Kleine Einführung in die arabische Sprache

von

Dr. Alaa Moustafa

Zielgruppe: Deutsch-Lehrer für Deutsch-lernende Araber

Bedeutung des Arabischen:

- Muttersprache in mehr als 20 Ländern
- mehr als 370 Millionen Sprecher
- eine der 6 Amtssprachen der UN

Einige Schwierigkeiten beim Lernen des Deutschen für Araber:

1. Artikel

Das Arabische kennt nur einen einzigen bestimmten Artikel (heißt ال), das Deutsche 3 Artikel (*der, die, das*). Das Arabische hat keinen unbestimmten Artikel, das Deutsche 3 (*ein, eine, ein*).

Zudem hat der arabische Artikel keine Beziehung zu Geschlecht/Genus, Fall/Kasus und Zahl/Numerus. Das ist für Deutsch-lernende Araber ein Grundproblem. Die Verunsicherung äußert sich in Fragen wie: Was bedeutet *den*, *dem*, *eines* oder *einer*? Und wie kann ich die Artikel lernen und all das unterscheiden?

Was das Problem verschärft, ist die Tatsache, dass die Bestimmung der Genera in den beiden Sprachen nicht in allen Fällen übereinstimmt, z.B.: *der Tisch* ist im Arab. weiblich, *die Wand* ist männlich usw.

2. Der Numerus

Das Arabische verwendet 3 Numerus-Formen:

- Singular/Einzahl
- Dual/Zweizahl
- Plural/Mehrzahl

3. Der Kasus

Im Arab. existieren nur 3 Kasus/Fälle: *Nominativ*, *Genitiv* und *Akkusativ.* Das Deutsche kennt aber dazu den *Dativ.* Daher ergeben sich vor allem die Fragen, was eigentlich der *Dativ* bedeutet und was der Unterschied zwischen *Akkusativ* und *Dativ* ist. Erklärende Beispiele:

- *Ich besuche <u>den</u> Freund.*
- *Ich helfe <u>dem</u> Freund.*

- *Ich danke dem Freund.*
- *Ich gebe dem Freund ein Geschenk.*

4. Präpositionen

Der Vielzahl der deutschen lokalen Präpositionen mit der Bedeutung Richtung/Ziel (*zu, nach, auf, in, an)* steht im Arabischen nur eine einzige Präposition gegenüber, nämlich إلى .

Daher kommt es zu vielen Fehlleistungen z.B.:

- *Ich fahre zu Berlin.*
- *Ich gehe nach Bank.*
- *Ich komme nach dir.*
- *Ich gehe zu Meer.*

Das gleiche gilt für die lokalen Präpositionen mit der Angabe des Orts (*in, an, auf*). Im Arab. steht dafür nur eine einzige Präposition, nämlich فى .

Auch für die zeitlichen Präpositionen (*am, im, um*) steht im Arabischen nur eine Präposition, nämlich فى .

5. Wortstellung

Das Arabische hat ganz andere Wortstellungsregeln. Das typische Beispiel *ich nicht sprechen Deutsch* erscheint Arabern völlig richtig, da im Arabischen die Negationspartikel vor dem Verb stehen und in der Regel am Anfang des Satzes, weil Aussagesätze im Arabischen auch mit dem Verb beginnen können.

Achtung! Bei den negierenden Fragen antworten Araber mit *Ja* bei der negierenden Antwort, z.B.:

- *Kommst du morgen nicht mit?*

Bei negierender Antwort sagt der Deutsche: *Nein, ich komme nicht mit.* Der Araber sagt bei derselben Antwort: *Ja, ich komme nicht mit*.

6. Fehlende sein-Formen

Araber denken diese *sein*-Formen mit und sagen deutend:

- *Ihr Mann Lehrer.* (= Ihr Mann *ist* Lehrer.)
- *Ich Moustafa*. (= Ich *bin* Moustafa.)
- *Sie schön*. (= Sie *ist* schön.)
- *Du nett*. (= Du *bist* nett.)

7. Nachgestellte Adjektive und Possessivpronomen

Attributive Adjektive und Possessivpronomen werden im Arabischen nachgestellt:

- *Mädchen schönes*
- *Frau nette*
- *Buch mein*
- *Vater unser*